

Aquastop Flex

Zertifizierte mineralische 2-K Abdichtung, alkali- und chlorbeständig, zum flexiblen Abdichten mit hoher Haftung und Dauerhaftigkeit von Untergründen vor dem Verlegen mit Klebemörteln.

Aquastop Flex ermöglicht das Abdichten von Balkonen, Terrassen, Schwimmbecken und Duschkabinen vor dem Verlegen von Keramikfliesen - auch direkt auf Fliesen, wodurch kostenintensive Rückbauarbeiten vermieden werden.



1. Hohe Haftfestigkeit auf saugenden und nicht saugenden Untergründen
2. Hohe Kompatibilität mit zementären Dünnbettmörteln der Produktlinien Bio und Biogel
3. Einsetzbar in den Wasserwiderstandsklassen W0-I bis W3-I
4. Beste Verarbeitbarkeit
5. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
6. Konstante Rissüberbrückung auch bei niedrigen Temperaturen
7. Geeignet für das Zurückhalten von Wasser mit positivem-negativem Druck

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis zur Abdichtung in den Beanspruchungsklassen A und B von Balkonen, Terrassen, Schwimmbädern, Küchen, Saunen, Dampfbädern und Duschen vor dem Verlegen von Keramik, Glasmosaik, Kunst- und Naturstein gemäß Liste A Bauaufsichtliche Zulassung - Teil 2, 2.50 DIBt. Im Privatbereich geeignet zum Abdichten von Fundamenten, Aufzugschächten, Kellergeschossen, erdberührten Elementen auch mit negativem hydrostatischem Druck; Bauwerksteilen und Oberflächen aus Beton.

→ Geeignet auf:

- Zementestrichen
- Mineralischen Estrichen, die mit hydraulischen Bindemitteln wie Keracem hergestellt wurden

- Vorhandene Keramikbodenflächen, die formstabil sind und fest am Untergrund haften
- Terrazzo, Naturstein
- Betonelementen
- Zementputzen und Zementmörteln

→ Nach vorheriger Grundierung mit der Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix oder Active Prime Grip geeignet auf Gipsuntergründen, Calciumsulfatestrichen, Spachtel- und Nivelliermassen auf Gips- oder Calciumsulfatbasis.

Auf Bitumen, Metall- oder Holzuntergründen; zum Abdichten von begehbaren Oberflächen und Schwimmbädern, die unverkleidet bleiben; Leichtestrichen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Der Untergrund muss vollständig getrocknet, fest und frei von bröckelnden oder losen Teilen sein; Öl, Fett und Lacke sind zu entfernen. Bei Beton sicherstellen, dass keine Entschalungsmittel vorhanden sind. Bei Fehlstellen und Kiesnestern muss der Untergrund vor dem Abdichten mit einem geeigneten Ausbesserungsmörtel saniert werden. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Auf Keramikuntergründen müssen Rückstände von Oberflächenbehandlungsmitteln wie Wachse und Fette vollständig entfernt werden. Als Reinigungsmethoden eignen sich am besten Abschleifen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckreinigung mit Grundreiniger und Wasser. Die Oberfläche saugender Untergründe ist vor dem Auftragen anzufeuchten, dabei ist Pfützenbildung zu vermeiden. Beim Abdichten von monolithischen Becken und Schwimmbädern werden die Durchdringungen mit dem organisch mineralischen System Geolite Gel geschlossen. Wenn nötig, feste Hohlkehlen zur Verbindung von vertikalen und horizontalen

Ecken anbringen und ggf. Ausgleichsschichten mit Mörteln der Produktlinie Geolite aufbringen. Auf Terrassen und Balkonen sind Bewegungsfugen im Untergrund vorzusehen. Beim Abdichten von Innen- und Außenecken, Dehnfugen sowie Durchdringungen von Sanitäranschlüssen ist das Zubehör der Produktlinien Aquastop 120 oder Aquastop Pro in Aquastop Flex einzuarbeiten. Bauwerksfugen mit geeigneten Systemen abdichten; dabei auf die Durchgängigkeit der Abdichtung achten.

→ Vorbereitung

Aquastop Flex wird zubereitet, indem die Komponente A mit der Komponente B (vordosiertes Mischverhältnis des Gebindes 3 : 1) vermischt wird. Die beiden Komponenten werden mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl ca. 2 Minuten vermengt, bis eine homogene Masse entsteht. Den Latex in einen sauberen Behälter gießen und nach und nach das Pulver untermischen. Die Masse ca. 2 Minuten ruhen lassen, um die vollständige Dispersion des Copolymers zu ermöglichen und vor Gebrauch erneut ca. 20 Sekunden mischen.

Anwendungshinweise

→ Anwendung

Aquastop Flex wird mit einer Glättkelle, Walze oder durch Aufsprühen auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Eine erste Schicht zum Abdichten auftragen. Diese muss vor dem Auftragen der zweiten Schicht, die in Querrichtung aufgebracht wird, ausgehärtet sein. Darauf achten, dass der Auftrag jeder Schicht fehlerstellenfrei erfolgt und eine Mindestdrockenschichtstärke von 2 mm erreicht wird.

Die anschließende Verlegung des Belags kann frühestens 24 Stunden nach dem Auftragen der letzten Schicht mit Mörteln der Produktlinie

Biogel erfolgen. Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Wartezeit vor dem Verlegen.

Falls Putz aufgetragen wird, ist ein Unterputz mit dem mineralischen Geomörtel Geolite erforderlich. Falls Regen auf das noch nicht vollständig erhärtete Produkt fällt, ist sorgfältig zu prüfen, ob die Schicht für die nachfolgende Belagsverlegung geeignet ist.

→ Reinigung

Produktrückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

Das Abdichten von Rand- und Feldbegrenzungsfugen erfolgt mit dem flexiblen Dichtband Aquastop 120 oder Aquastop Pro und Aquastop Flex.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



KERAKOLL S.p.A. Sassuolo
Verbundabdichtung P-65780702.001
Säurefester-Verlebung n. V., Burgwedel
Verwendungsbereich A und B
gemäß Prüfgrundsätze



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Teil A helle Fertigmischung / Teil B weißer Latex	
Verpackung	Teil A Sack 24 kg / Teil B Kanister 8 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 3 : 1	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort	
Hinweise	Teil B frostfrei, kühl und trocken lagern	
Topfzeit	≥ 1 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Mindestauftragsstärke pro Schicht	ca. 1 mm	
Mindesttrockenschichtstärke nach zwei Arbeitsgängen	ca. 2 mm	DIN 19195-4
Maximalschichtstärke pro Arbeitsgang	ca. 3 mm	
Maximal herstellbare Schichtstärke	≤ 6 mm	
Wartezeit zwischen 1. und 2. Arbeitsgang	≤ 24 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen	≥ 24 Std.	
Inbetriebnahme Schwimmbäder und Auffangbecken	ca. 14 Tage	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,67 kg/dm ³	UNI 7121
Verbrauch	ca. 1,65 kg/m ² pro mm Trockenschichtstärke	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen		
HIGH-TECH		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 6110/11.01.02
HIGH-TECH		
Anfängliche Haftzugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm²	EN 14891–A.6.2
Haftzugfestigkeit nach Wasserkontakt	≥ 0,7 N/mm²	EN 14891–A.6.3
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,3 N/mm²	EN 14891–A.6.5
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 0,7 N/mm²	EN 14891–A.6.6
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,8 N/mm²	EN 14891–A.6.9
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	≥ 0,7 N/mm²	EN 14891–A.6.7
Wasserundurchlässigkeit	Kein Eindringvermögen	EN 14891–A.7
Rissüberbrückung unter Standardbedingungen	≥ 0,75 mm	EN 14891–A.8.2
Rissüberbrückung bei niedriger Temperatur (-5 °C)	≥ 0,75 mm	EN 14891–A.8.3
Konformität	CM O2P	EN 14891
Exposition gegenüber künstlicher Witterung (UV-Strahlung und Feuchtigkeit)	Keine Blasen, keine Risse, kein Abblättern	EN 1062-11
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse I, S _D < 5 m	EN ISO 7783-2
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m	EN 1062-2
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg·m ⁻² ·h ^{-0,5}	EN 1062-3
Direkte Haftzugfestigkeit	≥ 0,8 N/mm²	EN 1542
Konformität	1(PI), 2 (MC) und 8 (IR)	EN 1504-2

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten

→ Zur Mischung nachträglich kein Wasser und keine Bindemittel oder Zusatzstoffe dazugeben

→ Die Oberflächen vor Sonne, Wind, Regen, Frost und zu früher Begehung schützen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden

→ Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern

→ Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service

→ +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Diese Informationen wurden im Februar 2023 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.